

Amtsarzt NDS, Hidesheim

Beitrag von „Peter02“ vom 10. November 2015 21:54

MoinMoin,

ich muss demnächst für die Planstelle bzw. Verbeamtung auf Probe zum Amtsarzt. Welche Fragen erwarten mich in dem Selbstauskunftsbogen vorab und während des Termins? Gibt's Erfahrungen mit dem Amtsarzt des Gesundheitsamtes Hildesheim?

Beitrag von „Jens_03“ vom 11. November 2015 06:11

Ist, meiner Erfahrung nach, bei jedem etwas unterschiedlich. Bei mir waren es in Hannover die Vorerkrankungen, wann größere ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Gesundheit durchgeführt wurden und deren Befund. Dann kamen die Standards: Ablesen, Hörtest, Gewicht, Reflexe; in der Befragung wurden die vorgenannten Untersuchungen noch einmal kurz besprochen sowie abgefragt ob und was für Sport ich mache. Später zur Verbeamtung auf Lebenszeit hier im Süden noch Urin, Blutdruck, Blick in den Mund, wieder die Fragen nach dem Sport, was ich unterrichte und nur eine mündliche Abfrage der Voruntersuchungen, ob ich rauche, wie oft ich Alkohol trinke, etc.

Wie die Amtsvets, sind die Amtsärzte ja kleine Könige in ihrem Reich und jeder macht es etwas anders. Mein Rat: nicht verrückt machen lassen. Ich hab seinerzeit auch viele Horrorstorys gehört, wie kritisch das ganze ist, wie hart die das sehen, usw. Rückblickend war die Tauglichkeitsuntersuchung im Forststudium umfassender und kritischer. Und man schaue sich die Kollegen an - die Amtsärzte haben, in meinen Augen, meist ein gesundes Augenmaß.

Beitrag von „Peter02“ vom 12. November 2015 11:39

MOIN!

Danke für die Info Jens! Wie weit wurden Vorerkrankungen zurück in der Vergangenheit liegend gefragt bzw. im Selbstauskunftsbogen vorab eruiert? Und bezüglich psychotherapeutischen Maßnahmen: nur aktuelle Therapien oder 5 bzw. 10 Jahre etc. zurück liegend?

Ist eine erneute Untersuchung bei der Verbeamtung auf Lebenszeit in NDS üblich? Da höre ich das erste Mal davon. 🙄